ZVEH-Jahrestagung vom 2. bis 5. Juni in Dresden

Nicht nur Elektro-Prominenz traf sich in Elb-Florenz



Diesmal wählten die Delegierten der Landesinnungsverbände die Elbmetropole, um hier ihre zukunftsweisenden Beschlüsse zu fassen und verdienstvolle Persönlichkeiten des Elektrohandwerks zu würdigen. Dass zeitgleich *Barack Obama*, der amerikanische Präsident, direkt nebenan im Zwinger residierte, stand zwar nicht im Protokoll, inspirierte aber ungemein.





❶ *Tschischka* zur Lage der Branche aus der Sicht der Elektrohandwerke Fotos: ep

❷ Der sächsische Landesinnungsmeister *Frank Herrmann* freut sich über die „Sonderstufe zur Goldenen Ehrennadel der HWK Dresden“

Resolution und Pilotprojekte

Die Installation von elektrischen Anlagen und Geräten ist Sache von Fachkräften des Elektrohandwerks – so die einhellige Meinung der Delegierten der Landesverbände des ZVEH in ihrer Mitgliederversammlung (MV) am 4. Juni 2009. Sie entschieden sich in einer Resolution gegen künftige Planungen, Installationsanleitungen für Laien herauszugeben.

Darüber hinaus gab die MV grünes Licht für ein neues Projekt zum Thema Digitalstrom mit dem Ziel, Gebäudebestand rationell und kostengünstig mit intelligenter Technik auszustatten.

Mit klarer Mehrheit wurde ein anderes Pilotprojekt im Rahmen des Smart-Metering-Konzepts mit dem Energieunternehmen Yello befürwortet. Geplant sind komplette Energiedienstleistungen durch Verbrauchsmessungen unter Nutzung einer Serverapplikation mit Internetanbindung über DSL beim Kunden.

In diesen Zukunftstechniken sieht ZVEH-Präsident *Walter Tschischka* „enorme Chancen für die Elektrobetriebe“ (Bild ❶), die es zu nutzen gilt.

Festveranstaltung und Ehrungen

Zur öffentlichen Festveranstaltung begrüßte ZVEH-Vizepräsident *Lothar Hellmann* rund 330 Gäste. ZVEH-Präsident *Walter Tschischka* erläuterte in seiner Festrede die Lage der Branche aus der Sicht der Elektrohandwerke (Bild ❶). Im diesem festlichen Rahmen wurden verdienstvolle Persönlichkeiten geehrt. Dazu gehörten *Günter Hermann* aus Berlin, *Karl-Heinz Melzer* aus Halle sowie *Wolfgang Noack* aus Chemnitz. Sie erhielten die Ehrennadel des ZVEH in Silber. Die Ehrennadel des ZVEH mit Urkunde überreichte *Tschischka* an *Jürgen Holtfort* von Stiebel Eltron und Unternehmer *Ulrich Bettermann*. Anerkannt wurden ebenso die Ergebnisse der Sieger aus dem Bundesleistungswettbewerb 2008. Schließlich begrüßte *Tschischka* auch den 4000. E-Marken-Betrieb: Elektro Derr aus Rabenau. *Erik Derr* jun. und Vater *Hans* waren gekommen.

Für besondere Verdienste erhielt der sächsische Landesinnungsmeister *F. Herrmann* (Bild ❷) die „Sonderstufe zur Goldenen Ehrennadel der HWK Dresden“. ■

NRW-Regionalmesse Elektrotechnik wird 40

Optimistische Stimmung vor der Fachmesse in Dortmund

Die Fachmesse Elektrotechnik findet vom 02. bis 05.09.2009 in den Westfalenhallen in Dortmund statt und feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Trotz der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage soll den Besuchern und Ausstellern eine Plattform für den fachlichen Gedankenaustausch und lukrative Geschäfte geboten werden.

Hohe Erwartungen

Bislang haben sich laut Veranstaltern etwa 300 Unternehmen als Aussteller angemeldet – insgesamt rechne man mit ca. 400 Ausstellern (Bild ❶). Es werden rund 28000 Fachbesucher aus NRW, den benachbarten Bundesländern und dem angrenzenden Ausland erwartet.

Themenschwerpunkte und „Highlights“

Themenschwerpunkte der Messe sind u. a. die Bereiche Elektroinstallation, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Mess- und Regelungstechnik, EDV-Branchenlösungen sowie Beleuchtungstechnik. Erstmals wird in diesem Jahr der 2. Dortmunder Lichttag auch direkt in die Messe integriert und in einem Kongress-Saal des Messeforums stattfinden. Zentrale Branchenthemen, wie Energiespartechnik, Ex-Schutz, Automatisierungs- und Netzwerktechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Vernetzung von Haus- und Gebäudesystemtechnik, werden in Fachvorträgen behandelt.

Das Thema Gebäudesystemtechnik wird außerdem unter dem Titel „Intelligentes Haus der Gegenwart“ in einer Sonderschau veranschaulicht. Abrundung erfährt das Messeprogramm durch Angebote für den Berufsnachwuchs, auf den die „Werk-Stadt“, Arbeitssicherheitsseminare und eine Jugend-Sonderschau zum „Intelligenten Haus“ warten.

Qualifikation als Lösung

Der Vorsitzende des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW), *Lothar Hellmann*, sieht für die Branche das Ziel, gestärkt aus der Krise herauszukommen. Die attraktiven Märkte der Elektro- und Informationstechnik würden neue Personalqualifikationen sowie Servicekompetenz von den Betrieben verlangen, so *Hellmann*. Daher seien Weiterbildung und Qualifikation die Schlüsselwörter in der gegenwärtigen Wirtschaftslage. ■



❶ In diesem Jahr werden 400 Aussteller sowie 28000 Besucher in Dortmund erwartet Foto: Veranstalter